

Wie man die Teilnahme am CSD organisiert

AK Infopool

www.BVSM.de

Version 1.0

Motivation

Der Christopher-Street-Day ist ein schwul-lesbischer Gedenktag an ein Ereignis in New York in den Siebzigern und eine Demonstration der Schwulen für Akzeptanz und Gleichberechtigung. Der Tag wird für die Selbstdarstellung und auch die Darstellung der politischen Vorderungen der Schwulen und Lesben benutzt.

Und auch um Mal richtig in aller Öffentlichkeit die Sau rauszulassen und zu feiern. In Köln ist das inzwischen so ein bisschen wie eine Mischung aus Karneval und Love-Parade. Es tauchen immer mehr Freß-/Verkaufsbuden auf und das ganze wird immer mehr zu einem riesigen Spektakel.

Der CSD ist eine der Möglichkeiten in der (breiteren) Öffentlichkeit Aufklärungsarbeit zu machen. Hier können wir uns präsentieren ohne gleich mit "Igitt, das ist ja wiederlich?" Sprüchen bedacht zu werden. Natürlich kommen auch viele Leute zu uns, die schon oft Anzeigen der SM-Gruppen gesehen haben, aber sich noch nicht trauten hinzugehen.

Wir sind dort als hetero, bis gemischte Gruppe allerdings nur geduldet. Es gab schon Lesben/Schwule, die sich darüber mokiert haben, was wir da wollen. Dies waren bisher aber Ausnahmen.

Wenn man bedenkt, dass in der Vorbereitung eines CSD sehr viel Arbeit steckt, kann es eine gute Geste sein, den Veranstaltern zu signalisieren, dass man als heterosexuelle Gruppe, die auch für mehr Akzeptanz in der Gesellschaft streitet, auch gerne bereit ist, sich an der Organisation des Ganzen zu beteiligen.

Zudem hat jeder CSD ein Motto. Vielleicht sollten wir also nicht nur unser eigenes Ding durchziehen, sondern uns auch Gedanken darüber machen, wie wir das diesjährige Motto in den eigenen Auftritt einfließen lassen kann.

Die Schwulengruppen sind als solche oft durch ein einheitliches Outfit zu erkennen, sie tragen ausgefallene Kostüme, tanzen und verbreiten gute Stimmung. Manmal erinnert die SM-Gruppe aber eher an einen Trauermarsch schwarz gekleideter Leute, um es mal überspitzt zu formulieren. Wie sollten uns mal Gedanken machen, warum das so ist und ob das so sein muss und wie das auf die Zuschauer wirkt.

Vielleicht sollten wir auch mehr auf die Zuschauer eingehen, sie einbeziehen – ohne sie zu nötigen? Warum kommt kein Kontakt mit den schwulen und lesbischen SM-Gruppen zustande?

Teilnahme an der Parade

Mit der Planung der Teilnahme am CSD – insbesondere die Reservierung der Mietgeräte – sollte spätestens 2 Monate vor der Parade begonnen werden.

Es empfiehlt sich, einen Leiter der Organisation zu haben, der die Delegation von Aufgaben und deren Erfüllung im Auge behält.

- **Versicherung**

Das gemietete Fahrzeug sollte natürlich versichert sein. Diese Versicherung deckt aber mit Sicherheit nicht Schäden ab, die aus der Teilnahme an einer Parade resultieren.

Daher ist es notwendig, dass ihr als Veranstalter euch versichert! (Man male sich aus, dass irgendein Betrunkener aus der Menge vor den LKW springt und überrollt wird.)

Man kann speziell für die Teilnahme an der Parade eine Haftpflichtversicherung abschliessen, sowas kostet typischerweise xx EUR. Eine andere Möglichkeit ist, einen Verein als Veranstalter

aufzutreten zu lassen. Eine Haftpflichtversicherung für Vereine, die sowohl die Veranstaltung von Fetten als auch die Teilnahme an Paraden absichert, kostet beispielsweise xx EUR und ist damit vergleichsweise günstig.

- **Anmeldung**

Um mit einem Fahrzeug¹ am CSD teilnehmen zu können muss man sich beim Veranstalter anmelden. Hierbei wird in der Regel ein *Solidaritätsbeitrag* in Höhe von 100 – 160 EUR fällig. Jenachdem wie groß die Beteiligung an dem CSD ist, kann es eine Begrenzung der Anzahl von zugelassenen Fahrzeugen geben. Daher ist es bei großen CSDs sinnvoll, sich möglichst frühzeitig anzumelden, während man sich bei kleineren die Teilnahme noch bis kurz vor Start offenhalten kann.

Näheres steht auf den [Internetseiten](#) des jeweiligen Betreibers, die typischerweise 2 – 3 Monate vor dem eigentlichen Termin im Netz stehen.

- **Fahrzeug**

Natürlich ist es von Vorteil, wenn man einen LKW durch Beziehungen zum Selbstkostenpreis kriegen kann – es lohnt sich vielleicht, sich im Bekanntenkreis umzuhören.

Allerdings sollte man bedenken, dass das Fahrzeug durch permanentes Anfahren stark belastet wird und ein Ausfall des Fahrzeugs – insbesondere bei Berufstätigen, die auf die Funktionsfähigkeit angewiesen sind – für alle Beteiligten unerfreuliche Konsequenzen haben kann.

Auf Nummer sicher geht man, wenn man sich den LKW bei einem der üblichen Verleiher mietet. Ein 7,5-Tonner kostet pro Tag ca 100 EUR incl. 100 km frei.

Entscheidend bei den Kosten ist, ob man den LKW für das ganze Wochenende mieten muss. Man sollte über ihn auf jeden Fall schon am Abend vor der Parade verfügen können, um die Deko vorbereiten zu können. Muss man mehr als 100 km mit dem LKW fahren, können die zusätzlichen km-Preise die Kosten nochmal deutlich erhöhen.²

Bei der Anmietung ist man gut beraten, dem Vermieter mitzuteilen, wofür der LKW genutzt werden soll – auch wenn das die Vermieter meistens nicht interessiert. Aber so kann sich niemand beklagen mit der Teilnahme an der Parade sei eine Beanspruchung des Fahrzeugs verbunden, die über das Übliche Maß hinausgehe.

Ebenfalls muss man bei der Anmietung schriftlich fixieren, dass der LKW unbedingt einen Aufbau mit Plane haben muss! (Viele Vermieter haben so genannte Kofferaufbauten, die starr sind und sich seitlich nicht öffnen lassen.

Ein weiteres Problem kann die Ladebordwand (Hebebühne) sein. Es erwies sich als unmöglich, einen LKW ohne zu mieten und die CSD-Veranstalter verbieten das Öffnen der Ladebordwand solange der LKW fährt. Dadurch ist dann die Sicht von hinten auf die Ladefläche versperrt und das Auf- und Absteigen wird erheblich erschwert.³

Hat man eine weite Anreise zum CSD und keinen Miet-LKW sollte man sich zudem Gedanken über das LKW-Fahrverbot am Wochenende machen.

Zu jedem Fahrzeug in der Parade gehören 4 – 6 Ordner, die von der teilnehmenden Gruppe zu

¹Da die CSDs öffentliche Demonstrationen sind, bedarf die Teilnahme einzelner Personen keiner Anmeldung.

²Für uns hat es sich als sinnvoll erwiesen, die Gesamte Deko in einen Transporter zu laden und mit dem 7,5-Tonner möglichst wenig zu fahren, um nicht über die 100 km zu kommen.

³In den meisten Fällen wird ein Öffnen der Ladebordwand nach Beginn der Parade geduldet, aber bei Unfällen haftet mit Sicherheit der Betreiber des Fahrzeugs dafür. Sofern die Ladebordwand geöffnet in einer Stellung verbleiben soll, ist es hilfreich über den Schalter im Führerhaus die Steuerelemente an der Hebebühne auszuschalten.

stellen sind und neben dem Fahrzeug herlaufen müssen. Je nach Länge der Parade empfiehlt es sich, mehrere Teams zu haben, die sich gegenseitig abwechseln können.

Diese Ordner müssen laut **VersammlR §9, Abs. 1** weiße Armbinden mit der Aufschrift 'Ordner' tragen, die natürlich vorbereitet sein müssen.

Da die Ordner typischer Weise direkt vor den Lautsprechern laufen, sollten sie über Gehörschutz verfügen.

Einen LKW mit einem zulässigem Gesamtgewicht von 7,5 t darf jeder mit einem vor 1999 ausgestellten Führerschein der Klasse 3 fahren. Trotzdem sollte man sich frühzeitig nach jemandem umgucken, der Erfahrung mit dem Lenken eines solchen Fahrzeugs hat. Zum einen trauen sich das die wenigsten im Rahmen einer solchen Parade zu und wer zum ersten mal hinter Gaspedal und Bremse eines LKW sitzt wird feststellen, dass die etwas anders reagieren als man es vom PKW gewohnt ist, und da auf der Ladefläche Personen stehen und tanzen, sollte der Fahrzeugführer in der Lage sein, sanft anzufahren und zu bremsen.

Bei Abgabe des LKW sollte dieser wieder vollgetankt sein. Es kann also nicht schaden, sich frühzeitig nach einer nahegelegenen Tankstelle umzusehen.

- **Musikanlage**

Um ein Fahrzeug in der CSD-Parade adäquat zu beschallen, sollte die Musikanlage ein Ausgangsleistung von wenigstens xx kVA haben! Hierzu gehören 1 – 2 Endstufen, 4 bzw 8 Lautsprecher (Bässe + Hochtöner) und natürlich ein oder mehrere Geräte mit denen man von Erschütterungen unbeeinflusst Musik abspielen kann. Eine Möglichkeit ist, die gesamte Musik z.B. als MP3 vorab zusammen zu stellen und dann mit einem entsprechenden Player oder Laptop laufen zu lassen.

Für die Gesamte Elektronik braucht man natürlich einen Generator mit wenigstens xx kVA Ausgangsleistung bei 230 V. (50 EUR)

Solche Generatoren sind laut und die Abgase stinken. Manche Gruppen stellen den Generator einfach auf die Ladefläche, andere befestigen ihn vorne vor dem Führerhaus des LKW. Bei der vorderen Befestigung kommt es wesentlich auf eine solide Konstruktion an – es sind schon häufiger solche Generatoren während der Parade runtergefallen. Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht, den Generator auf den vorderen Stossfänger zu stellen und einen 60 mm breiten Spanngurt oben um die Halterung des Windabweisers zu führen, diesen um das Gestänge des Generators zu winden, ihn weiter nach unten durch die Kupplung oder ein ähnlich stabiles Teil zurück zum Gestänge des Generators zu führen und ihn anschließend stramm zu spannen. Zusätzlich haben wir einen weiteren Gurt vom Generator am Griff, der sich typischer Weise unterhalb der Windschutzscheibe befindet, befestigt.

Natürlich darf der Generator so erst direkt vor der Parade, ausserhalb des normalen Strassenverkehrs montiert werden.

Wir sind mit der Tankfüllung des Generators problemlos ausgekommen; eventuell lohnt es sich trotzdem einen gefüllten Reservekanister (normales Benzin) dabei zu haben.

Natürlich wird man für die Verbindung vom Generator zu den Verbrauchern eine lange Leitung brauchen. Sofern man nicht alles vom selben Verleiher holt, sollte man darauf achten, ob diese Verbindung sinnvoller Weise aus mehreren 230 V oder einer 400 V Drehstromleitung bestehen sollte – und wie man von 400 V auf 230 V für separate Geräte kommt.

- **Dekomöglichkeiten**

Natürlich soll der Wagen gut aussehen. Wer schon mal eine **CSD-Parade** gesehen hat, weiss, dass sie sehr bunt und fröhlich sind. Bei der Deko sollte man sich also überlegen, wie man sich hier am besten eingliedert oder ob man sich bewusst mit einem ganz in schwarz gekleidetem Fahrzeug vom Rest der Parade absetzen will (siehe auch letzter Punkt).

Ansonsten sollte man bei der Deko beachten, dass sie auch aus größerer Entfernung noch erkennbar sein sollte und irgendwelche Assoziationen mit SM weckt – so haben wir z.B. an beide Längsseiten des LKW jeweils ein **Andreaskreuz** in Originalgröße (25 EUR) gehängt und auf die waagerechte Ladobordwand einen Käfig mit Teddy darin gestellt.

Woher Luftballons, wie teuer, auf Schnur fädeln gefesselte Teddys

Natürlich will man auch auf seine Gruppe aufmerksam machen. Der ideale Platz für Schriftzüge ist die Längsseite des Fahrzeugs, so dass der Text etwas über Augenhöhe der Zuschauer hängt, ohne den Blick auf die Ladefläche zu versperren. Wir haben hierzu unsere (schwarzen) Banner an die unterste Latte (Spiegel) gehängt und den unteren Teil des LKWs mit schwarzem Stoff verhängt. (Plane: 5 m lang, 0.5 m hoch mit der Internetadresse des Vereines, 340 EUR)

Ausserdem haben wir unser Vereins-Logo 1 m gross auf Stoff gemalt. (M. H. eines Overheadprojektors auf Bettlaken projiziert, mit Bleistift nachgezeichnet und ausgemalt. 18 EUR)

Wenn ausreichend Personen kommen, so dass es auch einen Fussgruppe geben wird, kann man zudem Schilder und Transparente vorbereiten.

- **Eigene Ausrüstung**

Da die CSDs oftmals bei sommerlichen Temperaturen stattfinden, stellt man recht schnell fest, dass es eine gute Idee ist, für alle ausreichend Wasser mitzuführen. (Ca 20 l in kleinen Behältnissen á 0,3 l)

Jedes Jahr wieder holen sich einige einen Sonnenbrand.⁴ Daher sollte man ebenfalls ausreichend Sonnencreme mit einem hohen Lichtschutzfaktor für alle Beteiligten dabei haben.

Sofern man den Kram nicht schleppen muss, ist es auch eine gute Idee, was gegen den kleinen Hunger einzupacken.

- **Werbung**

Um anderen SMIern die Chance zu bieten, sich der Parade anzuschliessen, sollte man frühzeitig (2 Monate vorher) Werbung dafür machen. Hier kommen zunächst natürlich **SWL**, **SM-News** oder aber auch lokale Kleinanzeigenblätter, wie z.B. **PRINZ** (Redaktionsschluss beachten!) in Frage.

Stand beim Strassenfest

- **Anmietung des Standes**

Februar - Kontaktaufnahme zum Veranstalter

Falls nicht bekannt, die Nummer vom letzten Jahr anrufen oder z.B. mit Queer reden. Nachfragen, was ein Infostand bzw. ein Verkaufsstand kostet. Fragen ob es möglich ist 2 Plätze

⁴Beim Kölner CSD scheint es immer so zu sein, dass man bei bewölktem Himmel losläuft und auf der Deutzer Brücke dann die Sonne durchkommt.

nebeneinander zu bekommen. Bedingungen klären: Wie groß ist der Stand, mit oder ohne Pavillion, Uhrzeiten, Einschränkungen etc.

Sobald die Anmeldezeit beginnt, sofort per Fax anmelden und den Kassenswart benachrichtigen, damit das entsprechende Geld bezahlt wird. Sobald das Geld angekommen sein sollte (max. 1 Woche) wieder beim Veranstalter anrufen und sich sowohl die Bestellung, als auch die Bezahlung des Infostandes bestätigen lassen.

Warten bis der Vertrag kommt. Ist der 14 Tage vor dem CSD noch nicht da, den Veranstalter nerven – er hat uns wahrscheinlich mal wieder vergessen. Dabei am besten den Kontoauszug schon parat haben, damit man die Bezahlung belegen kann.

- **Werbung**

Siehe Werbung für die Teilnahme an der Parade 4.

Im März/April Info eine Aufruf für den CSD machen. Deutlich mit CSD kennzeichnen und dafür sorgen, daß der Aufruf zur Mitarbeit am Stand auch auffällig genug ist, damit auch Leute, die das Info nur durchblättern ihn wahrnehmen. Dabei am besten Mailadresse, Faxnummer und Telefonnummer, sowie deutlich die zuständige Person nennen. Mit dem Herauskommen des Infos, dasselbe auch über die Mailingliste schicken.

Dasselbe nochmal im Mai/Juni Heft / Mailingliste, dabei den Termin zum Vortreffen bekannt geben, nicht unbedingt den Ort.

- **Helfer, Standhüter**

Notwendige Qualifikation:

Ausgeglichene Leute, die deutlich unsere Linie vertreten. Sie müssen keine Mitglieder der organisierenden Gruppe sein. Wichtiger ist, daß sie SSCF, sowie Stil, Takt und Respekt deutlich rüberbringen und Sympathieträger sind. Dabei auch darauf achten, daß es möglichst verschiedene Leute sind, also verschiedene Alter, Aktiv und Passiv, dick und dünn. Die Leute sollten zuverlässig sein, also auch erscheinen, wenn sie es zugesagt haben. Leute, die heute gut drauf und morgen in Tränen aufgelöst sind (man also nicht weiß, ob sie in der Lage sind, auch mit Angriffen, dummen Bemerkungen etc. umzugehen) können als feste Standbesetzung schwierig sein, als zBV'ler (zur besonderen Verwendung), also nur wenn sie selber Lust haben, sehr gut, vor allem für Einzelgespräche.

Vortreffen (ca. 6 Wochen vor CSD) evtl. zusammen mit Fußgruppe:

Absprechen, wer wann was macht. Darauf achten, wer zur Fußgruppe will, bzw. an anderen Veranstaltungen teilnehmen wollten und für diese Zeit und/oder den Frühdienst am nächsten morgen ausfallen. (Nach der Parade ist man nur platt.)

Wer bringt welche Bücher/Deko/Essen+Trinken mit?

Schriften bekanntmachen und an Leute die sie nicht kennen verteilen.

Bekleidung:

Evtl. einheitlich, z.B. T-Shirts mit Gruppenlogo, oder wenn individuell, dann nicht zu offenerzig. Gibt es Ansteckbuttons von der Gruppe?

Richtlinien:

Keine aktive Verteilung von Handzetteln. (verboten)

Herausgabe der Infobroschüren nur an Leute, die mit uns gesprochen haben, da die Leute Sachen, die man Ihnen in die Hand drückt, oft wegwerfen (Kostenfrage)

Verlassen des Stands möglich, aber kurz Bescheid sagen.

Nur Standpersonal ist im Stand, alle anderen davor daneben. (Damit Interessierte ungehinderter Zugang haben.)

Arbeitsteilung

Es hat sich in den letzten Jahren herausgestellt, daß eine 4 Stundenschicht genug ist, da teilweise sehr intensive Gespräche geführt werden. Daher sollten sich ca 16 Personen (SMart) die Standbetreuung teilen. Eine fixe Festlegung, wer wann dazusein hat, bzw. den Auf- und Abbau macht, kann helfen.

Wichtig ist auch eine kompetente Ansprechperson als offizielle Ansprechpartner für die CSD-Organisationen, die den ganzen Tag irgendwo in Reichweite bleibt.

• **Dekoration, Infomaterial**

6-4 Wochen vorher

D'rum kümmern, wo die für den Stand benötigten Dinge sind. Sind alle Infohefte in ausreichendem Maße vorhanden? Gibt es noch irgendwas akutes, für das es Flyer geben sollte? Wer bringt Bücher mit.

Die typischen Pavillons sind 3x3 qm gross.

Ihr braucht Tische und (Klapp-)stühle, Banner mit dem Namen oder Logo eurer Gruppe, Luftballons (s. 3), Plakate, evtl. SM-typische Spielzeuge – Ketten können dekorativ aussehen, verhindern durch ihr Gewicht ausgelegte Papiere am fortflattern und klirren bei unbefugtem Greifen nach ausgelegten Büchern – ein Spendenschwein. (Falls was verkauft wird, Kasse mit Wechselgeld.)

Was sonst noch hilft: Klappkisten zum Transport, eine Plane (als Regenschutz für alle Fälle), schwarze Tischdecken (Folie), Klebeband, Schnurr, Becher, Löffel, Servietten, Teller, Abfalltonne mit Tüte, Zettelblock, Stifte, Putzlappen, Besen, Kehrschaufel, Küchenrolle.

Organisation am Wochenende selber: Aufbau ist zwischen 10.00 und 12.00 Uhr. Es ist gut wenn man bis spätestens 10.30 dort ist, damit man noch mit dem Auto vorfahren kann und nicht alles schleppen muß. Also Leute zu einem Sammelplatz bestellen (2 Autos und 6 Leute zum Aufbauen).

Geöffnet ist der Stand zwar bis abends spät, aber wie lange man bleibt, hängt davon ab ob noch konstruktive Gespräche möglich sind.

Die Pavillons und der Inhalt werden nachts bewacht, die Tische etc. können also dableiben – einfach zusammenketten. Bücher etc. sollten mitgenommen werden. Samstags abends ist u.U. keine Anfahrt möglich, also vorher absprechen, wer wo mit dem Auto steht, damit die Schriften etc. eingeladen werden können.

Nutzt die Gelegenheit Stände interessanter Organisationen zu besuchen, aber wenn ihr mit ihnen (Polizei, Parteien, ähnliche Vereine) in Kontakt tretet, sprecht euch vorher ab, wer das macht, damit zu einzelnen Gruppen nicht doppelt Kontakt besucht wird und ihr euch eventuell sogar widersprecht.

Copyright

An diesem Text haben diverse Autoren mitgewirkt, die ihn dem AK Infopool des **BVSM** zur Verfügung stellen.

Der Text kann in ausgedruckter Form ohne ausdrückliche Erlaubnis zu nichtkommerziellen Zwecken verteilt und weiterverwendet werden, solange das Dokument im Inhalt nicht verändert und der **BVSM** als ursprüngliche Quelle angegeben wird. Eine Kopie der Seite in ein anderes Webprojekt ist ausdrücklich nicht erlaubt.

Der **BVSM** haftet nicht für Schäden, die aus dem Gebrauch dieses Textes resultieren.